

TEXT 1A. DIE HOCHSCHULEN

Die älteste deutsche Hochschule, die Universität Heidelberg, wurde 1386 gegründet. Mehrere (багато) andere Universitäten haben bereits ihre Fünfhundertjahrfeier hinter sich (відмітили), darunter die traditionsreichen Universitäten von Leipzig (gegründet 1409) und Rostock (gegründet 1419). Daneben gibt es auch ganz junge Universitäten – mehr als 20 sind erst nach 1960 gegründet worden.

Im 19. Jahrhundert und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stellte die Universität Berlin ein Bildungsmuster dar (вважався), sie war von Wilhelm von Humboldt 1810 gegründet worden. Neben den alten Universitäten entstanden technische Hochschulen, pädagogische Hochschulen und – insbesondere in den 70er und 80er Jahren voriges Jahrhunderts – Fachhochschulen.

Die Hochschulen sind – mit Ausnahme (за винятком) einiger privater, insbesondere kirchlicher Hochschulen und der Bundeswehrhochschulen – Einrichtungen (установи) der Länder. Die Bundesregierung bestimmt die allgemeinen Prinzipien des Hochschulwesens; sie nimmt aber insbesondere an der Finanzierung des Hochschulbaus und der Hochschulreform teil.

Die Hochschule hat das Recht der Selbstverwaltung (самоуправління). Die Hochschule wird von einem Rektor oder Präsidenten geleitet, der auf mehrere Jahre gewählt wird.

Das Studium an diesen Hochschulen wird mit der Diplom-, Magister- oder Staatsprüfung abgeschlossen. Danach ist eine weitere Qualifizierung bis zur Doktorprüfung (Promotion) möglich.

Die Fachhochschulen als jüngster Hochschultyp ermöglichen vor allem in den Bereichen Ingenieurwesen, Wirtschaft, Sozialwesen, Design und Landwirtschaft eine stärker praxisbezogene (прикладне) Ausbildung, die mit einer Diplomprüfung abschließt. Fast jeder dritte Studienanfänger (студент-початківець) wählt heute diesen Hochschultyp.

In zwei Bundesländern gibt es seit den 70er Jahren Gesamthochschulen (загальні вищі школи). Sie umfassen verschiedene Hochschulformen unter einem Dach. Aber dieses Modell hat keine weite Verbreitung gefunden. Neu für die Bundesrepublik war 1976 auch die Fernuniversität Hagen. Sie hat derzeit fast 50 000 Studierende.

In der Gestaltung (організації) ihres Studiums sind die Studenten traditionell recht frei. Für viele Studiengänge (курсів) werden zwar Lehrpläne ausgearbeitet und Zwischenprüfungen geplant, doch können die Studenten in vielen Studiengängen selbst entscheiden, welche Fächer und Lehrveranstaltungen (форми навчання) sie wählen.

Wenn die Studenten oder ihre Eltern die Kosten für den Lebensunterhalt nicht tragen können (не можуть сплатити), gibt es die Möglichkeit, nach dem Bundesausbildungsgesetz Förderungsbeträge (дотації) zu erhalten. Die Hälfte wird als Stipendium gezahlt, die andere Hälfte als Darlehen (субсидія), das nach Aufnahme der Berufstätigkeit zurückgezahlt wird.

Seit langem wird eine Reform des Studiums vorbereitet, die vor allem die Studienzeit verkürzen soll. Heute verbringt ein Student durchschnittlich 14 Semester, also sieben Jahre, an der Universität.

Deutschland verfügt über einen hohen Wissens- und Ausbildungsstandard. An den 343 Hochschulen (darunter Universitäten, Kunst- und Fachhochschulen) studieren über 1,5 Millionen Männer und Frauen. Die Bundesregierung will vor allem die Kompetenz Deutschlands in Bio- und Informationstechnologie ausbauen.

ÜBUNGEN ZUM TEXT

1. Визначте, яке речення відповідає змісту тексту.
 - a) 1. Die älteste Hochschule in Deutschland ist die Universität von Leipzig.
2. Die älteste Hochschule in Deutschland ist die Humboldt-Universität.
3. Die älteste Hochschule in Deutschland ist die Universität Heidelberg.
 - b) 1. Die Landesregierungen bestimmen die allgemeinen Prinzipien des Hochschulwesens.
2. Die Bundesregierung bestimmt die allgemeinen Prinzipien des Hochschulwesens.
3. Das Ministerium für Hochschulwesen bestimmt die allgemeinen Prinzipien des Hochschulwesens.
 - c) 1. Die Studenten können nicht selbst entscheiden, welche Fächer sie wählen.
2. Die Studenten können nicht in vielen Studiengängen entscheiden, welche Fächer sie wählen.
3. Die Studenten können in vielen Studiengängen selbst entscheiden, welche Fächer sie wählen.
2. Дайте відповіді на запитання
 1. In welchen Jahren sind in Deutschland Fachhochschulen entstanden?
 2. In welchen Bereichen ermöglichen die Fachhochschulen eine stärker praxisbezogene Ausbildung?
 3. Wodurch unterscheidet sich das Studium an den Hochschulen in Deutschland vom Studium in der Ukraine?
 4. Wieviel Millionen Jugendliche studieren an den deutschen Hochschulen?
 5. In welchen wissenschaftlichen Bereichen will man die Kompetenz Deutschlands ausbauen?